

Wohnen

Guter Rat ist kostbar

Bauen und Sanieren: In der Region gibt es viele neutrale Fachleute, die Hauseigentümer informieren und beraten

VON AXEL VOGEL

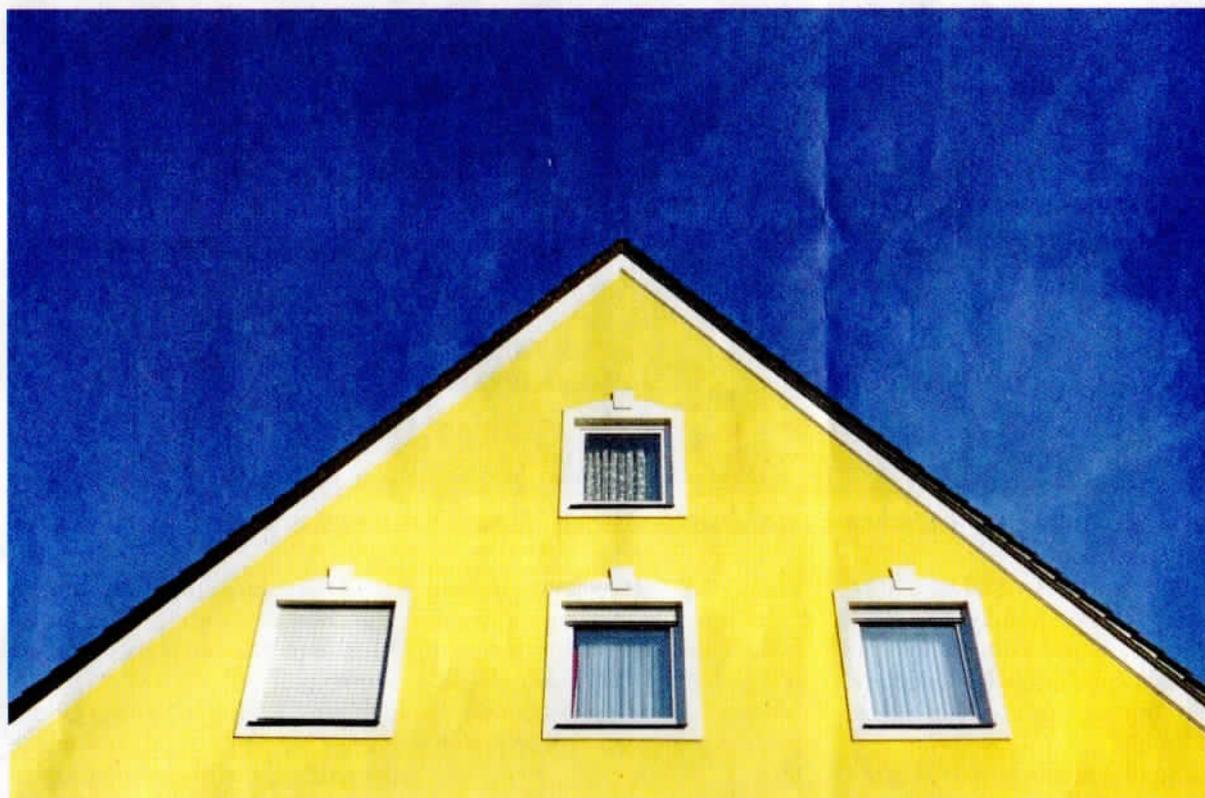
Wie saniere ich meine Immobilie sinnvoll? Dieses Problem treibt viele Eigentümer in der Region um. Schließlich hat das gesamte Thema zahlreiche Facetten.

Ist es etwa mit Blick auf begrenzte Eigenmittel sinnvoll, etappenweise zu planen, beispielsweise zuerst die Fenster auszutauschen und dann über Dämmmaßnahmen nachzudenken? Wie vermeide ich die gefürchtete Schimmelbildung, und gibt es Fördermittel, wenn ich die Heizung modernisiere? Fragen über Fragen, die vor allem ältere Hauseigentümer oft schlicht überfordern, weiß Celia Schütze, Geschäftsführerin der Bonner Energie Agentur (BEA), aus vielen Beratungsgesprächen.

Für Schütze ist das absolut nachvollziehbar: „Bei einer Sanierung gilt es ja, viele verschiedene Dinge zu berücksichtigen: vom Beginn der Planung über Finanzierung, technische Details, die Auswahl von Baustoffen bis hin dazu, Angebote einzuholen und geeignete Firmen zu finden.“ Darüber hinaus gebe es rechtliche Bestimmungen, zum Beispiel durch die Energieeinsparverordnung (EnEV) oder das Baurecht. Kein Wunder, wenn Laien den Überblick verlieren.

Doch die BEA-Geschäftsführerin sagt auch: „Es gibt viele Beratungsstellen, bei denen man sich teilweise auch kostenlos zu bestimmten Fachgebieten beraten lassen kann.“ Zudem würden viele Fachvorträge angeboten. Der General-Anzeiger stellt einige Termine und Ansprechpartner in der Region vor.

■ **Bonner Energie Agentur:** Zu einem vergleichsweise umfangrei-



Bei der Sanierung gibt es viel zu berücksichtigen: Laien benötigen daher oft den Rat von Experten FOTO: FOTOLIA

chen Themengebiet berät kostenfrei die BEA selbst. Ein Spezialgebiet des Beraterteams um Celia Schütze sind Sanierungsthemen wie etwa das richtige Dämmen oder der Heizungstausch. Aber auch mit Fördermitteln kennen sich die Fachleute dort aus. Ebenso mit der Frage, welche Handwerksfirmen zu empfehlen sind. Über qualifizierte Betriebe und Büros informiert eine eigene Übersicht der BEA (www.bonner-energie-agentur.de/energieeffizienz-partner/).

Vortragsreihen wie der Mitte Oktober gestartete monatliche Bau- und Sanierungstreff runden das Serviceangebot ab. Zusätzlich steht am 22. November um 17.30 im Uniclub der Infoabend „Wie gelingt eine gute Sanie-

rung?“ auf dem Programm. Weitere Infos unter www.bonner-energie-agentur.de.

■ **Verbraucherzentrale:** Ähnlich viel Fachwissen ist bei den Energieberatungsstellen der Verbraucherzentrale gebündelt, wo unter anderem eine kostenlose telefonische Beratung angeboten wird.

Ein Schwerpunkt, der laut Stephan Herpertz, Energieberater bei der Bonner Verbraucherzentrale, immer wichtiger wird, „ist die Beratung zur Gewinnung und Nutzung von Solarstrom im privaten Bereich“. Hier sei das Aufzeigen der Vorteile einer Photovoltaikanlage in Kombination mit Speichern gefragt, wie auch der Vergleich zwischen der Nutzung von Solarthermie und Photovol-

taik. Informieren können sich Interessierte unter www.verbraucherzentrale.nrw/bonn oder telefonisch unter (0228) 88 68 38 05.

■ **Volkshochschule:** Wissenswertes vermittelt darüber hinaus eine Vortragsreihe der Bonner Volkshochschule (VHS). Zusammen mit der Bonner Verbraucherzentrale, den Stadtwerken Bonn und der BEA sind in diesem Semester Veranstaltungen rund um das Thema „Energie in Haus und Wohnung“ geplant. Ziel ist es, Ideen und Informationen zu liefern, wie Verbraucher „Geld und Energie sparen können“, heißt es dazu in einem Flyer. Zudem soll ein Überblick über neue Technologien, Fördermittel sowie weiterführende Informati-

onsquellen und Ansprechpartner vermittelt werden: www.vhs-bonn.de.

■ **Stadt Bonn:** Umfangreiche Informationen zum Bauen und Wohnen hält darüber hinaus die Stadt Bonn bereits. So zum Beispiel was die Beratung zu Miet- und Sozialwohnungen angeht sowie zu den Voraussetzungen für einen Wohnberechtigungsschein, oder Wohngeld. Auch einen Mietspiegel bekommt man im Stadthaus. Ferner Wissenswertes über innovative Wohnformen und Wohnen im Alter. Weiteres zu den Angeboten der Stadtverwaltung findet man unter www.bonn.de.

■ **Rhein-Sieg-Kreis:** Ergänzend dazu kann ein Blick auf entsprechende Informationsangebote des Rhein-Sieg-Kreises zu Planen, Bauen und Wohnen weiterhelfen (www.rhein-sieg-kreis.de). Immerhin zählt dieser mir nahezu 580 000 Einwohnern bevölkerungsmäßig zu den größten Landkreisen in der Republik. Viele Informationen hält zudem der dort Bürgerservice im Siegburger Kreishaus bereit (www.rhein-sieg-kreis.de/cms100/buergerservice/bis/).

■ **Kreisverwaltung Ahrweiler:** Die Kreisverwaltung Ahrweiler bietet ebenfalls viel Service an (www.kreis-ahrweiler.de), etwa ein eigenes Immobilienportal (www.kip-rp.de/kreis-ahrweiler).

■ **Haus & Grund Bonn/Rhein-Sieg:** Gibt es speziell aus der Sicht von Immobilieneigentümern Fragen zum eigenen Haus beziehungsweise zur Wohnung ist die Ei-

gentümerschutzgemeinschaft Haus & Grund Bonn/Rhein-Sieg der richtige Ansprechpartner (www.haus-und-grund-bonn.de).

■ **Wohnen im Eigentum:** Besonders an Wohnungseigentümer richtet sich der Verbraucherschutzverein Wohnen im Eigentum, dessen Geschäftsstelle in Bonn ihren Sitz hat (www.wohnen-im-eigentum.de).

■ **Mieterbund:** Wer Probleme als Mieter hat, dem hilft der Mieterbund Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler (www.mieterbund-bonn.de). Dabei ist allerdings der Hinweis wichtig: Manche Angebote dieser Organisationen sind nicht kostenfrei, sondern an eine Mitgliedschaft gebunden.

■ **Stadtwerke Bonn:** Speziell bei Fragen rund um das Thema Energie sind die Bonner Stadtwerke kompetent (www.stadtwerke-bonn.de/energieund-wasser.html).

■ **Bund Deutscher Baumeister:** Wer einen Ingenieur oder Architekten sucht, bekommt etwa Unterstützung von Landesverband NRW des Bundes Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure (BDB, www.baumeister-online.de), beziehungsweise vom Landesverband Nordrhein-Westfalen des Bundes Deutscher Architekten (BDA, <http://bda-bund.de>).

■ **Ökologisches Bauen:** Bei der Suche nach Fachbetrieben, die sich auf ökologisches Bauen spezialisiert haben, hilft die Seite Ökobau Rheinland (www.oekobau-rheinland.de/Fachbetriebe).